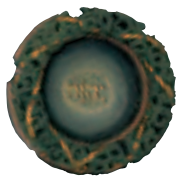


»Danach hörte ich etwas wie eine große Stimme einer großen Schar im Himmel, die sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Kraft sind unseres Gottes! Laßt uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben!«  
Offenbarung des Johannes, Kapitel 19, Verse 1+7

»Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!«  
Jesaja, Kapitel 6, Vers 3

Umgeben von einem Engelchor mit Instrumenten steht in der zentralen Mitte das hebräische Wort für Gott, »Jahwe«. Der Lobpreis der Engel gilt allein dem Einen Gott. Die Engel Gottes singen nicht nur den Lobpreis im Himmel. Sie sind zugleich Boten Gottes für die Menschen auf Erden. Mit ihrem Lobpreis bringen sie die menschenfreundliche Zuwendung Gottes zu seinen Geschöpfen immer wieder neu in die Menschenwelt hinein. Dieser Engeldienst stiftet die Menschen dazu an, es ihnen gleich zu tun und mit ihnen die Erfahrung zu teilen: »Gott loben ist lieblich und schön«.

*»Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit, ihr, seine Knechte, steht geweiht zu seinem Dienste Tag und Nacht; lobsinget seiner Ehr und Macht!  
Hebt eure Hände auf und geht zum Throne seiner Majestät in eures Gottes Heiligtum, bringt seinem Namen Preis und Ruhm!«*  
Matthias Jorissen (1798), Evangelisches Gesangbuch Nr. 300, Strophen 1+2



2/3

*Himmelsloch mit musizierenden Engeln.  
Ringschlußstein im Mittelschiff der Peterskirche,  
um 1495–1497. Durch die Öffnung wurden  
im Mittelalter in liturgischen Spielen Figuren  
heruntergelassen und hochgezogen.*

